



Val Müstair, 28. Dezember 2023

JAHRESBERICHT 2023 DES VORSTANDS

Charas commembras, chars commembers

Das Jahr 2023 war für Mia Val Müstair das erste «ganze» Kalenderjahr. Bereits anlässlich der Gründung des Vereins im April 2022 wurden viele mögliche Themen zusammengetragen, die durch Mia Val Müstair initiiert, betreut oder erarbeitet werden könnten. Schon bald kristallisierte sich heraus, dass die Themen Wohnraum, Dorfkernentwicklung sowie Schule bei vielen hoch oben auf der Prioritätenliste standen. Gleichzeitig zeigte sich aber auch, dass die Zuständigkeiten dafür grundsätzlich klar sind und nicht bei Mia Val Müstair liegen können. Die ursprüngliche Idee, sich 2023 in spezifischen Arbeitsgruppen einem der Themen intensiver zu widmen, musste wieder fallen gelassen werden. Wir mussten erkennen, dass das «Milizsystem» mit verstärktem Engagement von Ein- und Zweitheimischen, das es dazu bräuchte, nicht oder noch nicht reif ist für die Umsetzung.

Trotzdem konnten thematisch im vergangenen Vereinsjahr einige Akzente gesetzt werden:

Neues Musikfestival im Val Müstair

Mia Val Müstair wurde durch Dritte hinsichtlich der Organisation eines Musikfestivals mit dem Namen «Dr Himml uf Ärde» angefragt. Das Konzept überzeugte, hingegen fehlte im Tal eine andere Organisation, unter deren Schirmherrschaft ein solcher Anlass durchgeführt werden könnte. Schliesslich haben wir zugesagt, mit Mia Val Müstair die Trägerschaft zu übernehmen. Daran sind ganz klare Vorgaben geknüpft, die seitens eines künftigen Organisationskomitees erfüllt sein müssen. Damit ein solcher Anlass für 2024 geplant und dann auch durchgeführt werden kann, wird im nächsten Jahr die Suche von Künstlerinnen und Künstlern ebenso wie die Festlegung der verschiedenen Chargen und Verantwortlichkeiten im Vordergrund stehen, um die Finanzierung auf die Beine zu stellen. Ein solches Festival wäre ein echter Gewinn für das Val Müstair, nun müssen alle am selben Strick ziehen, um die Umsetzung sicherstellen zu können.

Hochalpine Photovoltaik-Anlage

An einem öffentlichen Austausch mit Interessierten berichtete Gottfried Hohenegger in seiner Funktion als Präsident der PEM über die Idee eines Hochalpinen Photovoltaik-Projekts, für das im Gebiet Minschuns ein möglicherweise geeigneter Standort identifiziert worden war. Schweizweit generierten solche Projekte viel Präsenz in den Medien, was zum einen auf Fragen wie die Energiesicherheit der Zukunft, zum anderen mit dem durch den Bundesrat lancierten Solarexpress zusammenhing. Die Idee mit Standort Minschuns wurde durch eine Studienarbeit am Institut für Solartechnik der Ostschweizer Fachhochschule unterlegt, die unser Vorstandsmitglied Christoph Lüthi als Co-Referent begleitete. Dieses Projekt bildete die Grundlage für einen erweiterten Projektvorschlag im Gebiet Vallatscha in der Nähe der Fuorcla Funtana da S-charl, der aber um einiges grösser und sehr viel teurer gewesen wäre, weshalb das Ansinnen letztlich nicht weiterverfolgt wurde.



Co-Veranstaltung Mia Val Müstair und CDVM

Im Sommer nahmen wir mit der CDVM Kontakt auf, um im Gespräch mit der Gemeindepräsidentin und dem Gemeindeschreiber einen Austausch mit Zweitheimischen über die Zukunft des Val Müstair anzuregen. Die Wichtigkeit der Zweitheimischen für die Entwicklung des Val Müstair kam zuvor auch an von der Regionalentwicklung organisierten Workshops «Agenda 2030 Regiun EBVM» und in einer breit angelegten Befragung zum Ausdruck. Das strategisch ausgerichtete Papier Agenda 2030 der Regionalentwicklung listet Handlungsschwerpunkte auf, die für die touristische/wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Entwicklung bedeutend sind. Gemeinsam mit Mia Val Müstair lud die CDVM im Oktober zu einem Workshop in Müstair ein, der von rund 50 Personen besucht wurde. Es ging darum Antworten zu finden auf Fragen zur zukünftigen Entwicklung des Tals, zu Projekten und wie diese unterstützt werden könnten, oder auch zu den Möglichkeiten, das Tal für Gäste und die Bevölkerung attraktiv zu gestalten. Die Agenda 2030 steht, wurde von den GemeindepräsidentInnen in der Regiun EBVM verabschiedet und steht nun für die Umsetzung in der Verantwortung der Regionalentwicklung. Wir werden auch weiterhin punktuell auf dieses Strategiepapier schauen und uns in geeigneter Form einbringen, wo dies gewünscht und mit unserem Vereinszweck vereinbar ist.

Mitgliederversammlung 2023

Diese fand am 8. Juli 2023 in der Chasa Jaura statt. Acht teilnehmenden Mitgliedern standen 16 Abmeldungen gegenüber. Erfreulicherweise nahm Thomas Schadegg in seiner Funktion als Gemeindevorstand als Gast an der Mitgliederversammlung teil. Im Anschluss an die Versammlung stellte Dario Cazin von Allegra Tourismus «graubünden Bike» vor. Über vier Jahre werden durch den Kanton Graubünden gezielt Projekte finanziell unterstützt, die zur Förderung des Langsamverkehrs beitragen.

Über die erwähnten Themen hinaus fanden auch 2023 wieder viele Kontaktnahmen und Gespräche statt, beispielsweise:

- Biken im Val Müstair: Teilnahme von Fadri Cazin und Patrick Köppe an einem Workshop von graubünden Bike in Chur
- Teilnahme als Besucher an der Fuschina d'ideas der Biosfera
- Diverse Sitzungen zum Festival «Dr Himml uf Ärde»

Der Vorstand Mia Val Müstair